

Für unseren Jura

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **56 (1994)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

wand angebrachten Gedenktafel ist zu lesen: «Sie war als Mensch, als Christ, als Künstler gross auf Erden.»

Bevor wir im Kurhaus *Reuthe* zum Aperitif empfangen wurden, sprach Pfarrer Stark aus Reinach BL in der kleinen Dorfkirche von Bizau passende besinnliche Worte. Im gediegenen Kurhaus erhielten wir Einblicke in die vielen Kurmöglichkeiten, die hier dem Gast angeboten werden. Der Obmann führte uns auch hier in die Dorfkirche, wo gotische Wandmalereien, die 1887 durch Zufall wiederentdeckt und aufgefrischt wurden, unser Interesse weckten. Der ganze Innenraum wurde 1908/09 durch den Basler Kirchenmaler Rudolf Mesmer restauriert. Bei «Kaiserwetter» ging unsere Carreise weiter über Au zum Hochtannberg-

pass und dann südwärts über Lech a/Arlberg zum Flexenpass. Himmel und Landschaft waren so schön, dass ein kurzer Halt angebracht war, um sich zu erfrischen und um Bergfrühlingsblumen zu bestaunen. In *Feldkirch* stand ein weiteres gutes Mittagessen für uns bereit und wohl gestärkt traten wir die lange Heimreise an. Der Obmann fasste die drei Reisetage so zusammen: Es war eine schöne, gehaltvolle und frohe Fahrt. Dem zügig und sehr sicher fahrenden Chauffeur, German Scherrer, wurde applaudiert. Allen, die zum erholenden Beisammensein beigetragen haben, sind ehrende Worte zugesprochen worden. Bereits freuen sich einige auf die kommende Herbstreise an den Gardasee.

Hans Pfaff

Für unseren Jura

Eine neue Institution: Die Städteverbindung

Die «Städteverbindung des Jurabogens» hat sich am 30. September 1993 konstituiert. Sie vereinigt bis heute folgende 19 Städte; die mit Stern bezeichneten bilden laut Beschluss vom 6. Juni 1994 das Büro, den Vorsitz führt in den ersten zwei Jahren Biel.

| | |
|----|---|
| BE | Biel*, Neuenstadt, Moutier, St.-Imier, Tramelan |
| JU | Delémont, Pruntrut, Seignelégier* |
| NE | La Chaux-de-Fonds, Le Locle*, Neuenburg, Boudry, Fleurier |
| SO | Grenchen*, Solothurn |
| VD | Sainte-Croix, Vallorbe*, Yverdon, Le Chenit |

Am 14. April 1994 wurde nach dem schweizerischen Vorbild auf französischer Seite ebenfalls eine Städteverbindung geschaffen; sie umfasst bis heute:

| | |
|--------------------|---|
| Doubs | Besançon, Pontarlier, Montbéliard, Morteau |
| Haute-Saône | Vesoul |
| Jura | Champagnole, Dole, Lons-le-Saunier, St-Claude |
| Territ. de Belfort | Belfort |

Die Städteverbindung hat zum Ziel, alle erforderlichen Kontakte herzustellen und – im Rahmen ihrer Kompetenzen – alle notwendigen Massnahmen zu ergreifen, um in entscheidender Weise die Bildung einer eigentlichen, starken und einigen

wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Region im grenzüberschreitenden Gebiet des Jurabogens zwischen Rhein und Rhone voranzutreiben.

Am 14. Juni 1994 fand in La Neuveville eine Pressekonferenz der schweizerischen Städteverbindung statt. Es sollen vor allem zwei aktuelle Vorhaben unterstützt werden:

- das durch den Kanton Neuenburg lancierte Projekt einer Landesausstellung mit dem Motto «Die Zeit»; der Ausstellungsraum soll vom Becken der drei Seen ausgehend die gesamte Region des Jurabogens einbeziehen;
- ein «schwimmendes Casino» als touristische Attraktion: das Schiff soll die wichtigsten Ortschaften an den drei Seen, ferner Grenchen und Solothurn bedienen.

Die Städteverbindung intervenierte auch bereits bei den Bundesbehörden und gelangte an Kantonsregierungen und Parlamentarier für die Verlängerung des «Bonny-Beschlusses». Vorgesehen ist die Schaffung eines Logos und eines regelmässig erscheinenden Magazins in der Presse der Region.

M.B.

Gesellschaft
Raurachischer Geschichtsfreunde

17.–20. Oktober 1994

4 Tage Gardasee